

Interne Stellenausschreibung
Nur für Landesbedienstete und Menschen mit Behinderung

Im **Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein** ist in der Abteilung II 2 „Justizvollzug, Ambulante Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

einer Referatsleitung (m/w/d)

des Referates II 23 „Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten; Arbeit und Qualifizierung von Gefangenen“

unbefristet zu besetzen.

Das Referat „Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten; Arbeit und Qualifizierung von Gefangenen“ ist eines von derzeit 5 Referaten der Abteilung. Dem Referat sind 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeordnet. Zu den Zielen des Referates gehören die Gewährleistung einer an einem modernen Justizvollzug ausgerichteten Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sowie die Sicherstellung einer bedarfsgerechten Nachwuchskräftegewinnung. Weitere Ziele sind die Sicherung und der Ausbau arbeitsmarktorientierter schulischer und beruflicher Qualifizierungsmaßnahmen sowie Arbeitsangebote für Gefangene.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung des Referates,
- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten und
- Grundsatzfragen der Nachwuchskräftegewinnung,
- die Konzeption und Weiterentwicklung der Justizvollzugsschule sowie
- Bearbeitung von Grundsatzfragen der Wirtschaftsverwaltung und der Zahlstelle

Es ist geplant den Aufgabenbereich Datenschutz und Digitalisierung im Justizvollzug, den Ambulanten Sozialen Dienste der Justiz sowie der freien Straffälligenhilfe dem Referat zu übertragen. Je nach Entwicklung der Aufgaben im Rahmen der sich verändernden Organisation im Justizvollzug ist ein veränderter Aufgabenzuschnitt möglich. Vor diesem Hintergrund erwarten wir die Bereitschaft, kurzfristig auch andere Aufgabenbereiche wahrzunehmen.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- die Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt und ein abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium (zweites Staatsexamen),
- mehrjährige Führungserfahrung oder mehrjährige Erfahrung als Projektleitung im Justizvollzug,
- nachgewiesene mehrjährige berufliche Erfahrung und Kenntnisse der Tätigkeit in einer obersten Landesbehörde

Erwartet werden:

- ausgeprägtes analytisches Denkvermögen und strukturierte, zielorientierte Vorgehensweise,
- Verantwortungsbereitschaft und fachübergreifendes Denken,
- ausgeprägte soziale Kompetenz, Team- und Kommunikationsfähigkeit,
- Führungs- und Steuerungskompetenz,
- Organisationskompetenz, Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit,
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Techniken und Organisationsformen und fortlaufende Lernbereitschaft sowie
- die Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen

Wir bieten Ihnen:

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen und stellenmäßigen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 15 SHBesO erreicht werden. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis ist bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L möglich.

Diese Ausschreibung richtet sich nur an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein. Das Land Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein und prüft, ob freie Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen, insbesondere mit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldeten

schwerbehinderten Menschen, besetzt werden können. Deshalb können sich Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte auf diese Stellenausschreibung bewerben, auch wenn sie nicht im Landesdienst beschäftigt sind und werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre **aussagekräftige Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte unter Angabe von Aktenzeichen **II 106/1200-E-4-6/2020** bis zum

17. Juli 2020

an das Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein, Herrn Jan-Hendrik Strunk, II 10/Vertraulich, Lorentzendam 35, 24103 Kiel, gerne in elektronischer Form an den Leiter des Personalreferates Herrn Jan-Hendrik Strunk (Jan-Hendrik.Strunk@jumi.landsh.de). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen der Personalreferent Herr Strunk (Tel. 0431 - 988 3773) gerne zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Leiter der Abteilung II 2, Herrn Berger (E-Mail Tobias.Berger@jumi.landsh.de oder Telefon 0431 - 988 3811).

Bitte beachten Sie daher unsere [Datenschutzhinweise](#) auf Grundlage von Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Bewerbungsverfahren.